



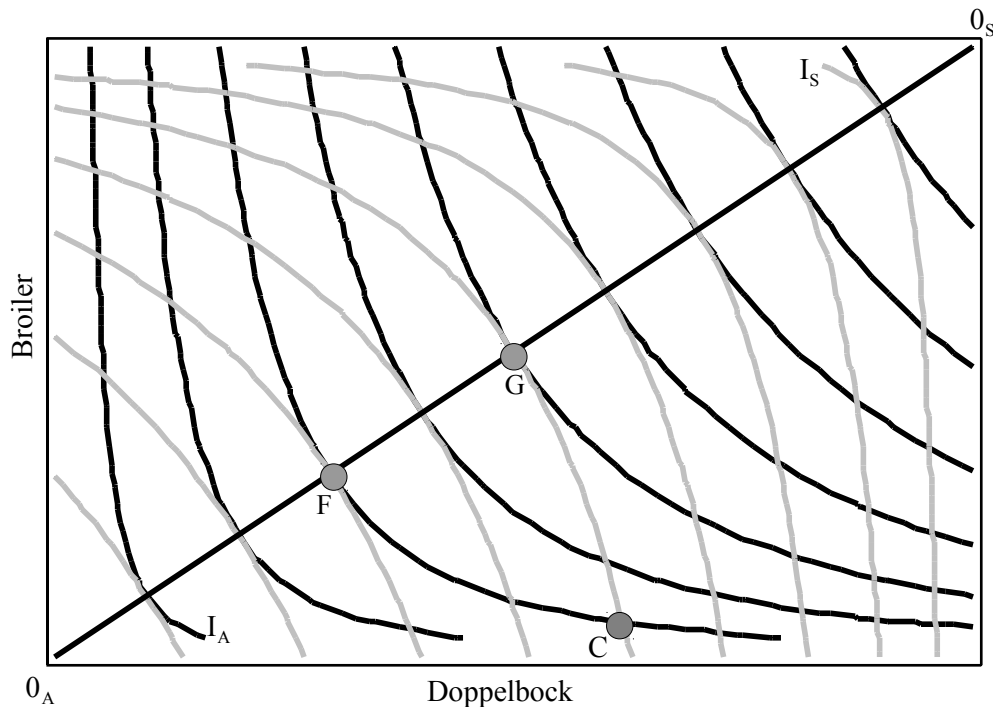
**Musterlösung zur Klausur zum
Kurs 42110 „Preisbildung auf unvollkommenen Märkten und
allgemeines Gleichgewicht“,
vom 22.03.2010, Aufgabe 3**

Die folgende Lösungsskizze soll Ihnen einen Anhaltspunkt geben, wie die Bearbeitung der Aufgaben aussehen könnte. Bei den verbal zu beantwortenden Fragen sind Hinweise zu den Teilen der Kurseinheit angegeben, die Sie zur Lösung heranziehen sollten. Des Weiteren sind einige Stichpunkte angegeben, welche behandelt werden sollten. Die Lösungen zu den Rechenaufgaben sind sehr knapp gehalten. Beachten Sie bitte, dass in der Klausur Ihre Ergebnisse nachvollziehbar sein müssen.

Aufgabe 3

(25 Punkte)

Sandy aus Berlin-Marzahn und Azzi aus Essen-Kray veranstalten jedes Wochenende einen Familienabend bei Broiler (Grillhähnchen) und Doppelbock (Bier). Beide bringen dazu diejenige Mengen mit, die ihr Kühlschrank gerade hergibt. Die Anfangsausstattung C eines beliebigen Wochenendes können Sie der nachfolgenden Edgeworth-Box entnehmen, in der auch einige repräsentative Indifferenzkurven von Azzi und Sandy eingezeichnet sind.



- a) Sandy und Azzi können sich nie einigen, wer wie viele Broiler oder Doppelbock bekommen soll. Helfen Sie Azzi und Sandy und schlagen Sie ausgehend von der Anfangsausstattung C die Pareto-optimale(n) Allokation(en) vor (bitte einzeichnen). Erläutern Sie darüber hinaus kurz (jeweils maximal zwei Sätze) was eine Pareto-Verbesserung und was eine Pareto-optimale Allokation ist. **(4 Punkte)**

Pareto-optimale Allokationen = Kern der Ökonomie: Alle Punkte auf der Kontraktkurve zwischen F und G.

Pareto-Verbesserung (Pareto-optimale Allokation): Vgl. KE 3, Kap. 3.2.1.2, S. 14 f.

Durch Reallokation kann mindestens ein (kein) Akteur besser gestellt werden, ohne einen anderen schlechter zu stellen.

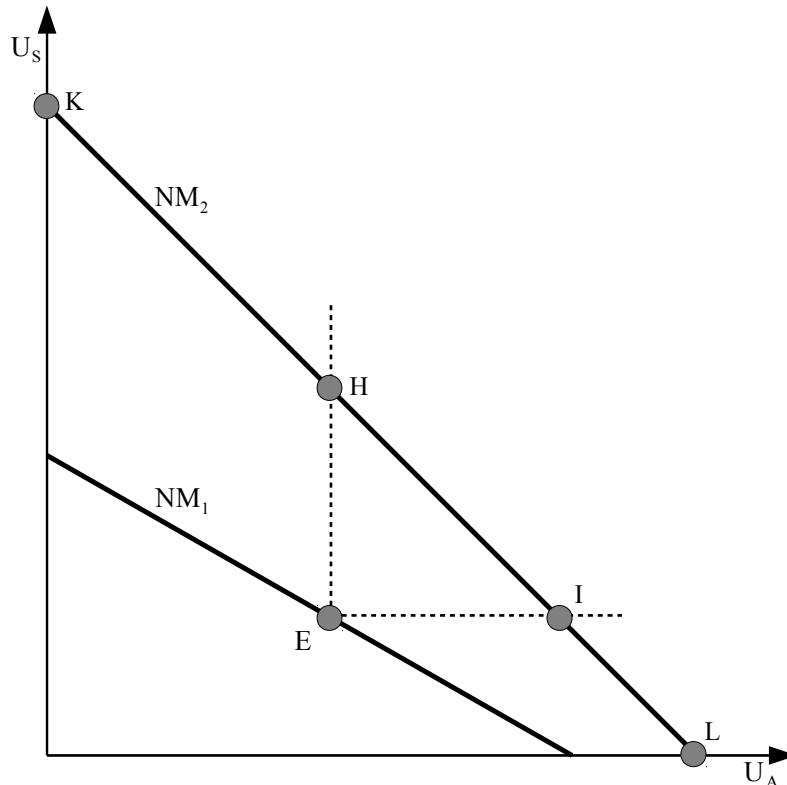
- b) Erläutern Sie bitte kurz, wie aus der Edgeworth-Box die Nutzenmöglichkeitenkurve abgeleitet werden kann. **(4 Punkte)**

Vgl. KE 3, Kap. 3.4.2, S. 91

- c) Nehmen Sie kritisch Stellung zum Konzept der Pareto-Optimalität. Wo liegen die Grenzen dieses Instruments? Inwiefern könnte das Kaldor-Hicks-Kompensationskriterium zur Lösung beitragen? **(11 Punkte)**

Vgl. KE 3, Kap. 3.2.5, S. 43 f., Abschnitt „Allokation und Distribution; Kap. 3.4, S. 87 und Kap. 3.4.3, S. 95 f.

- d) Die Bundesregierung hat mit dem „Konjunkturpaket 5“ die Ausgabe von Genussgutscheinen veranlasst. Hierdurch verschiebt sich die Nutzenmöglichkeitenkurve von Sandy und Azzi wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt nach außen. Ausgehend von der (ursprünglichen pareto-optimalen) Allokation in Punkt E, welche Pareto-optimale(n) Allokation(en) wären nun erreichbar und welche nach dem Kaldor-Hicks-Kompensationskriterium? Ist es auch möglich in obige Edgeworth-Box Allokationen nach dem Kaldor-Hicks-Kompensationskriterium zu identifizieren? Wenn ja, zeichnen Sie diese bitte ein. (6 Punkte)



Pareto-optimale Allokation: Alle Punkte zwischen H und I auf der NM_2

Kaldor-Hicks Allokationen: Alle Punkte zwischen K und L auf der NM_2

Kaldor-Hicks Allokationen in der Edgeworth-Box: Alle Punkte zwischen 0_A und 0_S auf der Kontraktkurve.

Hinweis: Für die Kaldor-Hicks-optimalen Allokationen wurde implizit angenommen, dass die Achsen U_A und U_S die gleichen Maßstäbe besitzen. Ohne diese Annahme könnte über Allokationen außerhalb der Pareto-optimalen Allokationen zwischen H und I keine Aussage getroffen werden. Für die Kaldor-Hicks-optimalen Allokationen wurde implizit angenommen, dass der Nutzen kardinal messbar ist und für beide Akteure identische Nutzenhöhen sowie linear-proportionale Nutzenänderungen gelten. Wurde auf diesen Umstand hingewiesen und wurde deshalb eine Aussage (über die Strecke H bis I hinaus) als nicht möglich erachtet, so wurde dies ebenfalls mit der vollen Punktzahl bewertet.